

Gemeindebrief

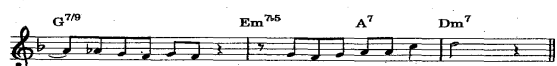
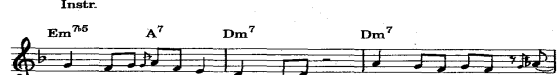
Evangelisch-reformierte
Gemeinde zu Dresden

„...da wird auch dein Herz sein“

Es sieht so aus, als haben viele ihr Herz nicht nur in Heidelberg, sondern nun auch in Dresden verloren, oder besser, an Dresden verloren. Viele haben gesagt, sie wollen wiederkommen, auch wenn kein Kirchentag ist. Das ist schön und spricht für unsere Stadt und ihre Bewohner. Bleiben wir gastfreudig und offen für Freunde und singen wir manchmal das Lied vom Kirchentag 2011.

58 Da wird auch dein Herz sein

swing J = 120



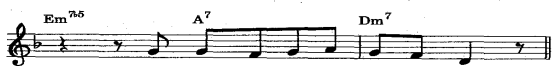
1. Die Bü - ßer-hem-den ein - ge - mot - tet,
2. Die Hilfs - be - reit-schaft ein - ge - ros - tet,
3. Die Glau-bens-kur - se ein - ge - bro - chen,



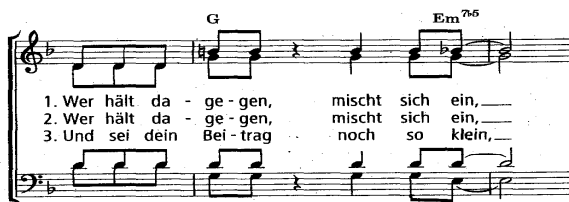
1. wer Bu - ße tut, ist un-mo - dern. Wer
2. wer hel - fen will, ist sel-ber schuld. Man
3. wer glaubt, der sieht die Fak-ten nicht. Die



1. maß - voll bleibt, der wird ver - spot - tet.
2. weiß doch, was das al - les kos - tet,
3. Welt-markt-prei - se ab - ge - spro - chen,



1. Wer hat, der hat, wer teilt schon gern?
2. vom Fern - seh - e - lend ein - ge - lullt.
3. ver-schwom-men un - ser Au - gen - licht.



1. Wer hält da - ge - gen, mischt sich ein,
2. Wer hält da - ge - gen, mischt sich ein,
3. Und sei dein Bei - trag noch so klein,



1. hilft mit, die Um-kehr zu ge - stal - ten?
2. hilft mit, die Um-kehr zu ge - stal - ten?
3. hilf mit, die Um-kehr zu ge - stal - ten!



1. Wo from-me Sprü - che Recht be - hal - ten,
2. Wo ed - le Kräf - te sinn - voll wal - ten,
3. Wo Him-mels - schät - ze Glanz ent - fal - ten,



1.-3. da wird, da wird auch dein Herz sein.

Text: Lothar Veit 2010. Musik: Christian Georg 2010. © Strube Verlag, München



17. Jahrgang
4. Ausgabe
Aug./Sept. 2011

Der erste gesamtdeutsche Kirchentag in Dresden

Kirchentag in Dresden, sommerliche Temperaturen, Lindenblütenduft erfüllt die Luft, die Junisonne bestrahlt die barocken Gebäude der Elbflorenz.

Gut 20 Jahre nach der Wiedervereinigung treffen sich Menschen aus ganz Deutschland um den ersten gemeinsamen Kirchentag miteinander zu feiern.

Nach so langer Zeit ist es schon fast selbstverständlich und dennoch die Erfüllung eines Traums, einer Vision.

... da wird auch dein Herz sein. So lautete das Motto des diesjährigen Kirchentages. Ohne das Engagement und das Herz von vielen aktiven, friedlich demonstrierenden und Mahnwache haltenden Menschen aus der damaligen DDR, hätte es wohl nicht diesen Kirchentag gegeben.

Wie gut, dass es so vielen am Herzen lag. Beim Eröffnungsgottesdienst formten die Gottesdienstbesucher ein Herz aus ihren Zeigefingern und Daumen. Somit

ein ganz passendes Symbol und Motto für diesen Kirchentag. Einige von uns hatten das Glück, im Gästehaus der ref. Gemeinde zu wohnen. Es war nicht nur schön, dadurch sehr zentral und nett untergebracht zu sein, sondern es hatte auch etwas von Heimat. Einerseits fremd in Dresden, aber auch zu Hause durch die ref. Gemeinde. Ins Gespräch konnten wir mit einigen Gemeindemitgliedern und Pfr. Vesting beim Feierabendmahl am Freitagabend kommen und die besondere gottesdienstliche Atmosphäre der ref. Gemeinde erleben, deren Kirche sich im ehem. Kanonenhof der Festungsanlage befindet. – Für Kinder und alle, die an den kreativen Umsetzungsmöglichkeiten von biblischen Geschichten und Themen interessiert waren, gab es das biblische Dorf: Beth Shalom. Ein Dorf, wie es vielleicht zur Zeit Jesu gegeben hatte. Da gab es nicht nur Schafe zum Anfassen, sondern auch Bastelange-

bote aus Schafwolle. Eine „Synagoge“ in der gezeigt wurde wie Streit friedlich geschlichtet werden kann und erzählt wurde, warum wir heute keinen Sündenbock mehr brauchen.

Im Zentrum Bibel wurde über die Inszenierung der heiligen Schrift im Gottesdienst nachgedacht und über die unterschiedlich verwendeten Mittel in den Gottesdiensten am Beispiel einer reformierten, einer lutherischen, einer altkatholischen und einer jüdischen Gemeinde verdeutlicht. Eine Kabarettgruppe aus Köln sorgte für gute Stimmung und leitete zu einem sehr kreativen Vortrag von Prof. Deeg aus Leipzig über, der sich mit der Frage beschäftigte: Die ganze Bibel im Gottesdienst? Eine Frage, die noch weit über die Kirchentagstage hinaus nachdenkenswert ist.

Martina Meyer
(mit freundlicher Genehmigung der ev.-ref. Gemeinde Frankfurt)

2011 – 33. evang. Kirchentag in Dresden vom 1. bis 5. Juni

Abfahrt 8 Uhr vom Hauptbahnhof mit unserer Leiterin und Versorgerin Martina Katharina Meyer, als Älteste Ruth Erlenbach, Dorothy Miller, Marie Claire Perroudon, Anni Heyrodt, als einziger Mann Michael Hampel, die übrigen Mitfahrer Jungen und Mädchen, Frauen und Männer anderer Frankfurter Gemeinden.

Mit Frau Meyer waren wir zu dritt in dem schön gelegenen Haus der dortigen Reformierten Gemeinde untergebracht, direkt am Elbufer, vis à vis der prachtvollen Museen

und der neuen jüdischen Synagoge mit gutem, von vielen Kirchentagsgästen besuchten Restaurant mit zwei Gartenterrassen. Unter uns die dickwandige Festungsmauer mit Kirch- und Vortragsraum, wo ich viele ausgezeichnete Vorträge von jüdischen Gästen besuchte.

Die Stadt voll mit grünen Bändern geschmückter Gäste vom Säugling, Kleinkind – ältere als ich. Extrabetreuung von Behinderten, viele helfende Pfadfinder, entlang

der Elbe Zelte verschiedener Helfer.

Die ganze Zeit strahlende Sonne. Mir gefiel vor allem die enge Zusammenarbeit mit den jüdischen Teilnehmern, die vielen Straßenkonzerte, die friedliche Stimmung, die Museen, Kirchen, die Schlossanlage, die eng aneinander gebaute Stadt.

Ruth Erlenbach
(mit freundlicher Genehmigung der ev.-ref. Gemeinde Frankfurt)

Meine Kirchentagserfahrung

Eigentlich hatte ich nicht die Absicht an den Großveranstaltungen teilzunehmen, in der Meinung, es sei etwas für junge Leute.

Dann kam ein Anruf von einer Frau aus der Niederlausitz. Es war geradezu ein Hilfeschrei: sie suche ein passendes Privatquartier. Sie sei körperbehindert und so möge es im Zentrum sein, im Haus müsste ein Aufzug sein und möglichst eine Begleitperson zur

Verfügung stehen. Das alles konnte ich bieten und sagte zu.

Daraufhin kam es von ihr wörtlich am Telefon: „Oh, ich freue mich, das ist eine Gebetserhörung.“

So war diese Frau dann 5 Tage und 4 Nächte mein Gast. Gemeinsam besuchten wir viele Veranstaltungen. Auf Grund ihres Schwerbehindertenausweises hatte ich als Begleitperson überall freien Eintritt. So war unser Miteinander ein geben und nehmen.

Auch die Gespräche nach den Veranstaltungen waren eine beiderseitige Bereicherung, - ganz nach dem Motto des Kirchentages: Schatzsuche

„je länger ich suche, je weiter ich gehe, je tiefer ich grabe desto mehr wächst in mir die Ahnung, dass ich den schatz längst in mit trage und dass er nur im Verschenken ans Licht kommt.“

Ich war mit dem Herzen dabei.
Elsa Girwert

Kirchentagserlebnisse

Während des Kirchentages beherbergten wir ein Ehepaar aus Salzwedel, schon das allein bildete ein freudiges Erlebnis. Die evangelische Kirchgemeinde aus der Altmark führte zweimal ein biblisches Musical mit eigenen Orchester und Interpreten auf. Das haben wir natürlich auf der Festwiese am Hygienemuseum angesehen. Mit viel Probenfleiß und großer Vorfreude haben sich die jungen und älteren Christen aus der Altmark auf den Kirchentag in Dresden vorbereitet.

Nach dem Abschlussgottesdienst am Sonntagvormittag war ich mit der lippischen Gemeindegruppe unter Leitung Ihres Pfarrers Fritz Baarlink verabredet, um sie bei einem Ausflug in die Sächsische Schweiz zu begleiten. Trotz der Zeitbegrenzung konnten wir eine Reihe hübscher Blicke und Passagen in der Sächs. Schweiz erleben. Der Ausflug und der Kirchentag endete für mich geradezu symbolisch an der Elbtreppe am Schloss Pillnitz. Der dort postierte Geiger im historischen Ge-

wand erkannte sofort den Bezug der Gruppe zum Kirchentag und spielte kirchliche Lieder. Die musikfreudige lippische Gemeinde stimmte singend bei aufkommender Abendröte in die Violinmusik ein.

Dresden präsentierte sich bei dem evangelischen Kirchentag von seiner besten Seite.

Eckehard und Angelika Globig

Konzert der Dresdner Stadtkapelle

Am 6. Juli 2011 fand in der gut besuchten Lukaskirche das 3. Sinfonische Konzert dieser Kapelle statt. Ihr gehören sowohl Profis als auch Laienmusiker an. Sie ist ein Kind unseres Gemeindegliedes Christian O. Gruhl und wurde am 31. August 2008 gegründet. Der Einstieg in ihre Existenz er-

folgte auch mit einer Kollekte unserer Gemeinde. Erklärtes Ziel ist es, auf Sicht Kinder und Jugendliche an Musikinstrumente heranzuführen.

Christian O. Gruhl war von 2008 bis April 2011 erster Vorsitzender des Stadtkapellen-Vereins. In dieser Zeit, aber auch schon ge-

raume Zeit davor, war er unermüdlich in vielen Richtungen aktiv (finanzielle und organisatorische Absicherungen, Gewinnung von Mitgliedern, Knüpfen von Verbindungen), um das Projekt "Dresdner Stadtkapelle e.V." auf tragfähige Beine zu stellen.

Gresch

Gemeindewandertag am 21. Mai 2011

Nach Anfahrt mit dem Bus traf eine kleine Gruppe von Wanderfreunden kurz vor 10.00 Uhr in Bonnewitz ein. Bei angenehmem Wetter liefen wir durch das romantische Tal des Bonnewitzbaches und anschließend über die Hohen Brücken. Diese historischen Bauwerke waren im 18. Jahrhundert zur Erleichterung der kurfürstlichen Jagd errichtet wor-

den. Nach einer Rast am Doberberg, mit Blick in die herrliche Frühlingslandschaft, setzten wir gestärkt unsere Tour fort, die Rucksäcke waren nun etwas leichter geworden. Vorbei am Triebenberg und der Zschendorfer Windmühle ging es weiter nach Reitzendorf. Im dortigen Gasthof wartete ein preiswertes, schmackhaftes Mittagessen auf

uns und auch gegen den Durst konnte etwas getan werden. Von hier aus starteten wir den letzten Teil unserer Wanderung durch den Friedrichsgrund, vorbei an der Meixmühle nach Pillnitz. Wir danken wie immer dem Organisator Herrn Globig für diesen gelungenen Wandertag.

Tilo Rosenlöcher

Gesucht Hausmeistergehilfe

Wir suchen jemanden, der oder die unseren Hausmeister unterstützt. Es geht um Gartenarbeit, Reinigungsarbeiten, Vor- und Nachbereitungen von Veranstaltungen, Vertretung des Hausmeisters bei Urlaub und Krankheit usw. Vergütung bis zu 400,- €/ Monat. Vielleicht haben Sie ja Lust oder kennen jemanden, der oder die vertrauenswürdig ist. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Hauskreis

Der nächste Hauskreis findet am Sonnabend, dem 27.08.11, um 15.30 Uhr bei Familie Gresch statt. Thema ist: „Erfolgreiche Ansiedlung reformierter Schweizer in Deutschland“.

Besuch aus Leipzig

Am Mittwoch, dem 7. September, kommt eine Gemeindegruppe aus der reformierten Gemeinde Leipzig mit dem Bus nach Dresden.

Sie wollen eine Stadtrundfahrt unternehmen, in unserem Gemeindehaus Mittagessen, anschließend die Synagoge besichtigen um danach nach Pillnitz zu fahren. Mit dem Dampfer geht es dann zurück nach Dresden-Altstadt. Die Leipziger würden sich freuen, wenn einige Dresdener Gemeindemitglieder sie begleiten. Wer also mit dabei sein möchte, ab 14.00 Uhr Synagogenbesichtigung, oder ab 15.00 Uhr zur Fahrt nach Pillnitz mit dem Bus und zurück mit dem Boot, der melde sich bitte umgehend im Büro an. Wir haben 15 Plätze, wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Familiengottesdienst zum Schulanfang / Konfirmanden am 18.09.11

Ganz herzlich lade ich ein zu einem Familiengottesdienst zum Schulanfang. Die Schule hat zwar schon begonnen, aber ich bin vorher im Urlaub.

Schulanfänger: Bitte melden Sie Ihr Kind für den Gottesdienst im Gemeindebüro an (bis 9.9.).

Konfirmanden: Für die Geburtsjahrgänge 1997 bis 1999 (erste Jahreshälfte) beginnt die Konfirmandenzeit. Die Konfirmation ist dann Pfingsten 2013. Die mir bekannten Konfirmanden bekommen einen Brief mit der Einladung zu diesem Gottesdienst. Falls ich jemanden übersehen habe und deshalb kein Brief ankommt, bitte im Büro nachfragen.

In diesem Gottesdienst wollen wir Gott für eine gesegnete Schulzeit bitten, die Konfirmanden der Gemeinde vorstellen und Termine absprechen für die Konfirmandenstunde. Wer von den Konfirmanden nicht kommen kann, der möge bitte vorher im Büro die Zeiten nennen, an welchen er keinesfalls Zeit für die Konfirmandenstunde hat (die sind in der Regel 2x im Monat je 1,5 Stunden).

Familienrüstzeit 9. – 11. September

Diesmal fahren wir nach Hartha in ein Selbstversorgungshaus. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis 27. August bei Familie Tacke, Tel: 4758443, e-mail: reikotacke@gmx.de
Einzelheiten bekommen alle die sich angemeldet haben per Brief.

Gemeindewandertag

Der nächste Gemeindewandertag wird am Sonnabend, den 8. Okt. sein. Er wird uns in die Gegend von Diesbar und Meißen führen. Einzelheiten dazu im nächsten Gemeindebrief.

Wir gratulieren zu runden und hohen Geburtstagen:

- 05.08.1941 70 J. Uta Kretschmar, Dresden
- 06.08.1946 65 J. Eva-Maria Reichelt, Dresden
- 13.08.1946 65 J. Ulrike Weinhold, Elterlein
- 16.08.1909 102 J. Gertrud Neumann, Weinböhla
- 21.08.1941 70 J. Uwe Reichelt, Dresden
- 24.08.1926 85 J. Erika Otto, Dresden
- 01.09.1936 75 J. Lothar Schlichtenhorst, Radeburg
- 03.09.1921 90 J. Ruth Wagner, Dresden
- 08.09.1951 60 J. Brigitta Wagner, Dresden
- 15.09.1916 95 J. Annemarie Bieler, Dresden
- 23.09.1921 90 J. Anneliese Wichor, Radebeul

Als neue Gemeindeglieder begrüßen wir herzlich:

- Anke de Haas, Regensburg

- C. Daniel Schmidt, Dresden

Getraut wurden:

- Anke und Daniel de Haas, Regensburg (11.06.2011)

- Eveline und Daniel Schmidt, Dresden (25.06.11)

Heimgerufen wurde:

Frau Ingeborg Scholze aus Dresden am 25.06.2011 im Alter von 85 Jahren

Unsere Gemeinde hat verlassen:

Frau Iris Gollnick, Leipzig

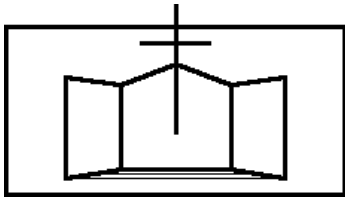


Ich habe dich je und je geliebt, dazu habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte

Jeremia 31, 3



Veranstaltungskalender



Gottesdienste

in Dresden jeden Sonntag **10.00 Uhr**

07.08. Sonntag	Pfr. Vesting
14.08. Sonntag	Pfr. Dr. Michael Müller
21.08. Sonntag	Pfr. Dr. Hermann Schäfer
28.08. Sonntag	Dr. Jürgen Müller
04.09. Sonntag	Dipl - Theol. Elisabeth Naendorf
11.09. Sonntag	Pfr. Hanno Schmidt
18.09. Sonntag	Pfr. Vesting
25.09. Sonntag	Dr. Jürgen Müller
02.10. Sonntag	Pfr. Vesting

Erntedank mit Abendmahl

In **Meißen** im Gemeindehaus der Frauenkirche (am Markt), Samstag

17.09. 10.00 Uhr Pfr. Vesting

In **Freiberg** im Gemeinderaum der Petrikerkirche, Mittwoch

14.09. 15.00 Uhr Pfr. Vesting

Arbeitskreise

Konsistorium

jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr im Gemeinderaum
02.08. 13.09.

Diakonat

jeden 1. Mittwoch im Monat
18.00 Uhr im Gemeinderaum
03.08. 07.09.

Angebot Gästezimmer im Haus Brühlscher Garten 4

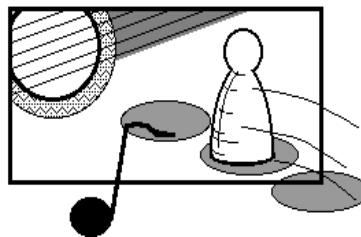
Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV
inklusive Frühstück pro Nacht ab 60,00 € / Person

Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV
inklusive Frühstück pro Nacht ab 75,00 € / 2 Personen

Ferienwohnung mit 2 Zimmern für
4 Personen / 63 m² pro Nacht ab 90,00 €

Die Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19%.
Wir freuen uns auf unsere Gäste. Bitte rufen Sie unter der Nummer 0351/43823-0 an oder schicken Sie ein Fax an 43823-342 bzw. eine Email an zimmer-dresden@t-online.de

Termine im Fettdruck weichen vom Üblichen ab



Kinder und Jugendliche

Jugendkreis

Festlegung der Termine im Anschluss an den Gottesdienst am 18.09.11

Konfirmanden

Festlegung der Termine im Anschluss an den Gottesdienst am 18.09.11

Gesprächskreise

Gespräch am Nachmittag
jeden 1. Mittwoch im Monat

03.08. 15.00 Uhr
Mit meinem Gott kann ich
über Mauern springen –
Wir erinnern uns an den
13.08. und den 09.11

07.09. 15.00 Uhr
kein Gespräch, siehe S. 4

Abend mit der Bibel

jeden 4. Donnerstag im Monat,
jeweils 17.00 Uhr

25.08. fällt aus

22.09. Johannes-Ev. Kapitel 15

Gemeindestammtisch

Donnerstag, den 15.09.,
19.30 Uhr

Hauskreis

Sonnabend, 27.08.11, 15.30 Uhr
Thema: Erfolgreiche Ansiedlung
reformierter Schweizer in
Deutschland

Ökumenisches Friedensgebet

jeden Montag, jeweils 17.00 Uhr
in der Kreuzkirche (Schützkapelle)



Gemeindebrief der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden

Redaktionsschluss: 20.07.2011

Redaktion: Pfr. Klaus Vesting
Satz & Layout: B. Donner

Gemeindebüro: Brühlscher Garten 4,
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 43823-0
Fax: 43823-342

Seniorenheim: Brühlscher Garten 4,
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 43823-35
Fax: 43823-342

Gemeinde im Internet:

www.ev-ref-gem-dresden.de
www.kanonenhofkirche-dresden.de
e-mail:
ref.gemeinde-dresden@t-online.de

Seniorenheim im Internet:

www.seniorenheim-dresden.de
e-mail:
seniorenheim-dresden@t-online.de

Bankverbindung:

Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden
KD Bank - LKG Sachsen
BLZ: 35060190
Kt.-Nr. Gemeinde: 1610530 024
Kt.-Nr. Seniorenheim 1610530 032